Bei unbeforgt. Ich werde ichjon ihren Verkehr mit dem Golo. Grafen verhindern. Die gegenseitigen Boten lasse ich auffangen und Sie follen keine Beile von einander empfangen. ermorden.

Ollo. Du gehft gu weit. Ich fürchte ein ichlimmes Ende.

Solo. Ich teile Deine Besorgnis nicht. Tritt mir die Gräfin in den Weg, so werde ich auch sie unschädlich zu machen wissen.

Der Borhang fällt.

II. Akt.

Alltbentiches Bimmer.

Erfte Scene.

Genovefa, Bermina und Frauen.

Cenovefa. So ift es denn wirklich mahr? Auch Euch, meine trenen Dienerinnen, will der Unhold aus dem Schlosse entfernen?

Gndula, seine häßliche und boshafte Amme, soll kunftia-

hin Euere einzige Gefährtin und Dienerin fein.

Genovefa. D! wie grant mir vor diesem gespenfligen, gahnlosen Weibe! Was hat Golo aus dem armen Lande gemacht? Die Tugend ift vertrieben, Derbrechen und Cafter herrschen hier nur allein.

Berming. Seine ruchlofen Anhänger und Spiefigefellen vermogen alles. Um ihre unermefilidje habsucht zu befriedigen, schenen sie weder Brandfackel noch Mordstahl, und Golo widersett fich ihrem Treiben nicht.

Genovefa. Don Siegfried ging mir noch immer keine Nachricht

Alle meine Blagen rühren ihn nicht.

Id glanbe kaum, daß ihn einer Eurer Briefe erreicht Tiermina. hat. Golo's Spione treiben sich im ganzen Cande, bis an die Grenze,

umher.

Genovefa. Dn haft Redit. Don meinen abgesandten Boten kehrte kein einziger wieder. Ich fürchte, daß auch Dein Bruder, der geftern eine Botschaft an Siegfried übernahm, in die hande von Golo's Mordgesellen fallen wird.

Berming. Seid unbeforgt. Aliemand kennt die geheimften Schlupfwinkel und verborgensten Wege besser als Raimund. Er kommt schon

ungefährdet über die Grenge.

Genovefa. Wir wollen es hoffen.